

Der 5. Faire Beach Day unter tropisch-heißen Bedingungen

26.06.2026 - Der Faire Beach Day fand zum fünften Mal unter heißen Bedingungen und zum ersten Mal in verlängerter Form statt. Zusammen mit Tim Braun als Vertreter des Sportreferats der Schulbehörde, Justin Plankenauer vom HVbV und mit Oliver Camp von Sand für Alle e.V. war es eine wunderbare, runde Kooperation, ganz im Sinne der fair produzierten Bälle. Von 9-14Uhr war wieder Beachen und Baggern angesagt für Schülerinnen und Schülern aus Hamburger Schulen. Mit dabei waren das Gymnasium Ohlstedt und Heidberg als auch die Stadtteilschule Meiendorf. Aufgrund der Hitze waren wir von ursprünglich ca. 140 Anmeldungen auf 70 Personen geschrumpft und mussten einige Absagen verkraften. Zum Glück haben sich doch einige auf den Weg gemacht zum Südstrand, um dort einen sehr schönen Vormittag im noch kühlen Sand und teilweise im Schatten zu verbringen. Auch wenn die Hitze herausfordernd war, war es ein gelungener Tag außerhalb der Schule mit viel Spiel, Spaß und Wissensvermittlung.



Abb. 1: Start in den Tag mit einer Begrüßung von Tim Braun (BSB) und Christine Prießner (FTS HH)

Die Schüler:innen, die vor Ort waren, konnten exklusives Training mit sechs hochkarätigen Trainer:innen wahrnehmen: Elisa Braun, Nina Interwies (8x Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, SH + HH Meisterin, 2x Teilnahme bei NCAA Beachvolleyball National Championship), Ole Schwarmann (Teilnahme an der Deutschen Bundesliga, 1. Liga in Schweden und Belgien, Teilnahme an deutschen Meisterschaften in Timmendorf 2024), Rüdiger Strosik, Moritz Camp (Teilnahme an deutschen Meisterschaften in Timmendorf 2025 und 3. Platz beim World Tour Future in Bujumbura) und Linus Barth (von 2015-2020 Hallenvolleyball, seit 2020 nur noch Beachvolleyball, zum aktuellen Zeitpunkt in den Top 60 Deutschlands). Weiterhin konnten wir sechs Co-Trainer:innen

vom HVbV gewinnen: Ole Beiersdorf, Dominic Kämpfer, Rian Loßin, Mark Lüdemann, Gesa Ocker und Josefine Wehner.



Abb. 2: hinten: V.r.n.l.: Tim Braun (BSB), Mark Lüdemann, Ole Beiersdorf, Rian Loßin, Ben Potratz, Rüdiger Strosik, Ole Schwarmann, Linus Barth, Christine Prießner (FTS HH)
Vorne: V.r.n.l.: Josefine Wehner, Gesa Ocker, Dominic Kämpfer, Nina Interwies, Moritz Camp, Sophie Knauerhase (FTS HH),



Abb. 3: Sophie leitet das Kahoot-Quiz an.

Es gab zwei Durchläufe und zwischendurch konnten die Schüler:innen ihr Wissen zum Fairen Handel mit einem Kahoot-Quiz testen. Das kam gut an, denn digitale Methoden sind eine attraktive Art, um die Aufmerksamkeit der Schüler:innen zu gewinnen. Aber das Quiz gab es auch analog für alle, die kein Handy oder mobile Daten verfügbar hatten! Im Vorfeld haben sich die Schüler:innen mit ihren Tutor:innen auf das Quiz vorbereitet und bereits von uns zur Verfügung gestelltes Bildungsmaterial durchgearbeitet. Unser Ziel ist es, mit konkreten Bildungsmethoden die jungen Menschen abzuholen und sie für die aktuellen Themen zu begeistern. Ich hoffe, das ist uns gut gelungen.

Zwischendurch gab es noch ein Showmatch aller Trainer:innen mit wertvollen Kommentaren von Rüdiger Strosik. Die Schüler:innen waren mit voller Begeisterung dabei und haben die Trainer:innen angefeuert.

Die Rückmeldungen der Trainer:innen als auch der Begleitungen aus den Schulen waren rundum positiv. Alle fanden den Vormittag (bis 14Uhr) und die Möglichkeit mit fairen Bällen zu trainieren eine super Sache. Mit über 60 Bällen waren die acht Felder am Südstrand gut bespielt und die Resonanz zu den Bällen war sehr gut. Einige hätten gerne vor Ort die fairen Bälle gekauft – diesen Service konnten wir leider nicht anbieten. Aber wer faire Bälle für den privaten Gebrauch kaufen will, kann sich im Weltladen oder im Süd-Nord Kontor informieren. Die Schulen haben die Möglichkeit, faire Volley-, Hand-, Basket- und Fußbälle im Rahmenvertrag abzurufen.



Abb. 4: Rüdiger Strosik kommentiert das Showmatch



Abb. 5 Showmatch mit vollem Einsatz

Die positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut, denn dadurch wird der Aufwand, den wir betrieben haben, in positive Energie umgewandelt. Der Faire Handel ist kein Selbstläufer. Wir machen den Fairen Beach Day vor allem, um für den Fairen Handel zu sensibilisieren. Wir brauchen mehr Lösungen und Maßnahmen für die menschenunwürdigen Arbeits- und Produktionsbedingungen in den Ländern des sogenannten Globalen Südens. Der Faire Beach Day soll die Hamburger Akteur:innen in Schule und Verwaltung motivieren, sich mehr für faire Bälle an der Basis auszusprechen. Wir möchten, dass zukünftig nur noch faire Bälle an Hamburgs Schulen gespielt werden. Eine kleine Auswahl gibt es bereits im Rahmenvertrag für den Einkauf der Schulen. Dieser Rahmenvertrag wird 2028 neu vergeben, d.h. die Fair Trade Stadt Hamburg möchte mit solchen Veranstaltungen das Bewusstsein dafür schärfen, dass die FHH noch mehr Luft nach oben hat, um verantwortlich zu handeln.